

# Nicht nur ein heißes Eisen im Feuer

Kursus im Kulturhof Heyerhöfen: Teilnehmer lernen an zwei Tagen die Kunst des Schmiedens – Sternzeichen gefertigt

**HEYERHÖFEN.** Das Eisen glüht im Feuer. Swantje Pützer blickt konzentriert auf ihr Werk. Dann ist das Metall heiß genug. Sie nimmt es aus der heißen Flamme, legt es auf den Amboss und hämmert gekonnt darauf herum. Sie nimmt zum ersten Mal an dem Schmiedekursus in Heyerhöfen teil.

Zwei Tage lang hat sie vom Kursleiter Bernd Bannach gelernt, wie

sie das Eisen kunstvoll bearbeiten und in Form bringen kann. Am Ende des Kurses ist sie stolz auf ihre Werke. Zwei kunstvolle Gartenständer nimmt sie mit nach Hause. „Zwei Mal im Jahr gibt es diesen Kursus hier am Kulturhof“, erklärt Bernd Bannach. Der Kursleiter kommt dafür extra aus Winsen/Luhe. „Es ist hier eine tolle Atmosphäre und macht Spaß“, sagt er. Schon seit 2001 kommt er daher immer wieder gerne nach Heyerhöfen. Neben dem Kulturhof befindet sich der in der Entstehung befindliche Cux-Art Tierpark. „So kommen immer wieder Besucher vorbei, die sich die Arbeiten der Kursteilnehmer anschauen“, freut sich Bernd Bannach über das Interesse an der Arbeit.

Swantje Pützer arbeitet inzwischen an einer kleinen Metallspirale. Damit verziert sie ihren Gartenständer. Über ihren Freund Felix Huth kam sie auf die Idee, an dem Kursus teilzunehmen. Der Inhaber der Firma Huth Metallbau war mit acht Leuten dabei. „Wir schicken einmal im Jahr unsere Auszubildenden zum Schmiedeworkshop, um das Gefühl für das Arbeitsmaterial zu vertiefen“, sagt er.

So kam auch Fabian Schmidt zu dem Kursus. Der Auszubildende zum Konstruktionstechniker hat sein Sternzeichen aus Metall gefertigt. Mit Kupfer gestaltete er den Kopf eines Stiers. Dazu formte er eine Grundkonstruktion und schweißte hinterher noch Hörner aus Metall an den Kopf.

„Am ersten Tag arbeiten alle nach Anweisung an einem Kunstwerk“, erklärt Bernd Bannach. Mit dieser Übung vermittelt er die



**Das Metall glüht.** Beim Schmiedekursus „Feuer und Eisen“ am Kulturhof Heyerhöfen fertigten die Teilnehmer Kunstwerke durch Erhitzen, Hämmern und Schweißen.

Foto jfw



» Der Kurs in Heyerhöfen macht immer wieder Spaß. Seit 2001 komme ich zwei Mal im Jahr hierher. Die Atmosphäre ist einfach toll. «

BERND BANNACH, KURSLEITER



» Mein Freund hat mich gefragt, ob ich mitkommen möchte. Da habe ich gleich zugesagt. Ich hab mir zwei Gartenständer gebastelt. «

SWANTJE PÜTZER, KURSTEILNEHMERIN



» Ich bin als Auszubildender mit meinem Chef hier. Als Konstruktionstechniker lerne ich so die Grundsätze der Metallbearbeitung. «

FABIAN SCHMIDT, KURSTEILNEHMER

Grundkenntnisse und das Gespür für das Arbeitsmaterial. Die Teilnehmer lernen etwas über die richtige Temperatur, die an der glühenden Farbe ermittelt werden kann. Dann hämmern sie Metallspitzen und drehen Spiralen. „Am Ende des ersten Tages hat jeder schon sein erstes Werk fertig“, berichtet Bannach.

Am zweiten Tag stehen dann individuelle Arbeiten im Vordergrund. „Dabei gebe ich Tipps und wir erarbeiten gemeinsam Lösungen für auftretende Schwierigkeiten. Durch die intensive Zusammenarbeit sind schon richtige Freundschaften entstanden“, weiß Bannach. Einige Teilnehmer sind schon seit Jahren dabei. (jfw)

## „Feuer und Eis“

Schmiedekursus „Feuer und Eisen“ für Erwachsene: **Nächster Kursus** am 9. und 10. April 2011 jeweils von 9 bis 16 Uhr unter der Leitung von Bernd Bannach. Anmeldungen beim Kulturhof Heyerhöfen unter ☎ 04747/1014. Kursgebühr: 127 Euro pro Person zzgl. Materialkosten.

der Sommer-  
rein Bever-  
kob Rieth-

Straßen, We-  
ens Bever-

er-Floh-



Kruse  
er-  
meister  
everstedt  
26. 9. 2010

10 auf  
fassungen  
0 47 4770 87

der Heiser  
Rauer, ☎

tigung nach  
14 oder 1214.

tstraße 14, 9

Samtgemein-  
en, Sie haben  
bitte eine  
ordsee-zei-